

DIE BESONDEREN EIGENSCHAFTEN & ARTEN VON LEDER

Leder gibt es in so vielen verschiedenen Arten und Ausführungen, dass man leicht einmal den Überblick verlieren kann. Aus diesem Grund möchten wir im Folgenden alle wichtigen Fakten rund um das hochwertige und langlebige Naturprodukt vorstellen. Echtes Leder wird traditionell aus Tierhaut gewonnen, die – um sie haltbar zu machen – gegerbt wird. Je nachdem von welchem Tier die Haut stammt, welche Gerbart verwendet wird und welchen Verwendungszweck es erfüllt, wird Leder in verschiedene Arten unterteilt, die jeweils besondere Charakteristika aufweisen. Die gängigsten Lederarten finden Sie hier in unserem Lederlexikon:

LEDERLEXIKON



Rindleder

Kaum ein Leder findet so vielfältige Verwendung wie Rindleder. Weltweit ist es die am häufigsten verarbeitete Lederart. Es ist besonders kräftig im Griff. Aufgrund seiner Dicke und festen Struktur ist dieses Qualitäts-Naturprodukt vielseitig einsetzbar. Rindsleder steht für besondere Haltbarkeit und Langlebigkeit.



Kalbsleder

Kalbsleder zählt zu den hochwertigsten Lederarten. Das von Natur aus sehr feine Narbenbild verleiht dem Leder eine überaus gleichmäßige und anschmiegsame Oberfläche. Kalbsleder ist trotz seiner Feinheit sehr fest und vielseitig verwendbar und wird vor allem für die Herstellung von Glattleder genutzt.



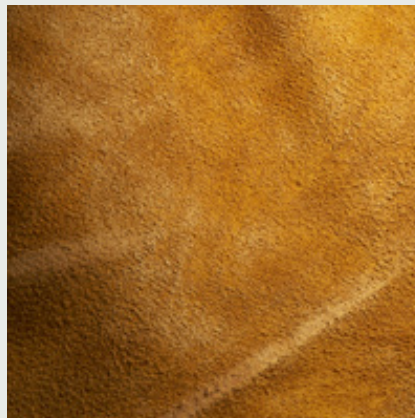
Lammlleder

Lammlleder steht ebenfalls für höchste Qualität. Als besonders leichter und fein strukturierter Rohstoff wird es vor allem zur Herstellung von Kleidung verwendet. Es fühlt sich unglaublich geschmeidig und warm an, ist jedoch nicht besonders strapazierfähig.



Ziegenleder

Ziegenleder ist im Vergleich zu anderen Lederarten recht dünn und dadurch angenehm leicht. Seine ausgesprochen dichte Struktur sorgt jedoch trotzdem für eine sehr hohe Reißfestigkeit. Ziegenleder kommt vorwiegend als Rauleder zum Einsatz.



Wildleder

Wildleder ist eine Sammelbezeichnung für Leder aus der Haut von Tieren aus freier Wildbahn. Charakteristisch ist seine leicht aufgeraute Oberfläche, weshalb im Volksmund der Begriff »Wildleder« häufig fälschlicherweise für jede Art von Rauleder verwendet wird. Tatsächlich gibt es jedoch auch glattes Wildleder.



Nappaleder

Nappaleder ist ein Sammelbegriff für ein besonders glattes, geschmeidiges Leder verschiedener Tierarten. Durch seine griffige und elastische Beschaffenheit wird es gern zur Herstellung von Handtaschen verwendet.

LEDER IST NICHT GLEICH LEDER

Manchmal passiert es einfach so und es ist Liebe auf den ersten Blick: Genau diese Handtasche muss es sein! Wenn Sie jedoch eher der abwägende, vorausschauende Käufer-Typ sind, der sich gerne gut informiert ins Kaufgeschehen begibt, sollten Sie sich ein paar Gedanken über die Erwartungen machen, die Sie an Ihre potentiell neue Begleiterin stellen. Denn die schönste Lederhandtasche wird Ihnen wenig Freude bereiten, wenn sie Ihren Ansprüchen nicht gerecht wird. Die ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Lederarten soll Ihnen bei der Entscheidung behilflich sein. Schließlich möchten auch wir, dass Sie mit Ihrer neuen Lieblingstasche rundum zufrieden und glücklich sind!

LEDERLEXIKON



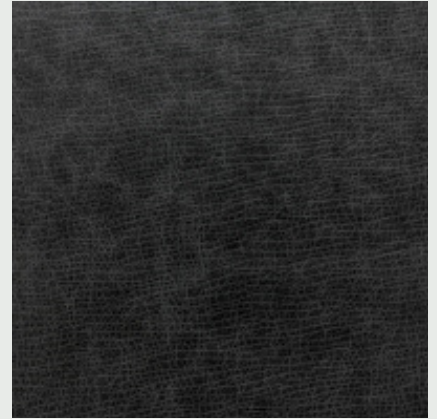
Veloursleder

Veloursleder – im englischen Sprachraum auch als »Suede« bezeichnet – ist ein Sammelbegriff für Lederarten, die eine eher raue, grobe Oberfläche aufweisen. Es besteht aus deutlich längeren Fasern als die meisten anderen Lederarten. Veloursleder ist sehr robust und gleichzeitig atmungsaktiv.



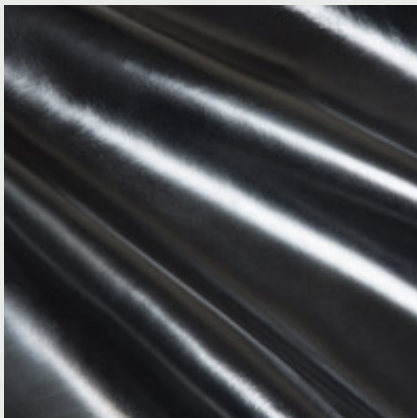
Nubuk

Nubukleder wird in der Regel aus Rind-, Schafs- oder Ziegenhaut gewonnen. Das Besondere an dieser Lederart ist seine auf der glatten Narbenseite angeschliffene Oberfläche. So entsteht eine angenehm samtige Struktur. Die behandelte Oberfläche ist jedoch sehr empfindlich und kann schneller ausbleichen.



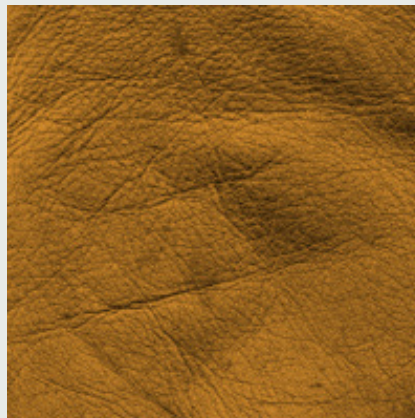
Büffelleder

Büffelleder gehört zu den Rindsledern und besitzt ebenfalls den Vorteil einer ausgesprochen festen Struktur. Im Gegensatz zu anderen Rindsledern zeichnet es sich jedoch durch eine auffällig offene und großporige Struktur aus. Dadurch ist es sehr empfindlich gegenüber Feuchtigkeit und Umwelteinflüssen.



Lackleder

Als Lackleder wird ein hochglänzendes, narbenfreies Leder bezeichnet, das sowohl wasserabweisend als auch luftdicht ist. Die Oberfläche des Leders wird dafür entweder lackiert oder mit einer Folie überzogen und erhält eine glänzende Optik. Eine unsanfte Behandlung bestraft die spiegelglatte Oberfläche leider sofort mit Kratzern.



Schrumpflleder

Beim Schrumpflleder wird die Narbenschicht durch eine besondere Form der Gerbung verändert und zum Schrumpfen gebracht. Dadurch entsteht eine sehr ausdrucksvolle, stark strukturierte Oberfläche mit charakteristischen Falten und Rillen, die durch eine besondere Robustheit brilliert.



Kunstleder

Kunstleder ist eine preiswerte Alternative zu echtem Leder, die dem Original optisch sehr nahe kommt. Im Hinblick auf dessen charakteristische Eigenschaften wie Atmungsaktivität und Haptik müssen jedoch Abstriche gemacht werden. Der Vorteil des Imitats besteht darin, dass es industriell in gleichbleibender Qualität hergestellt werden kann.